

Endlich! Der erste Saisonsieg gibt Hoffnung im Abstiegskampf

Na endlich! Im zehnten Saisonspiel der 2. Regionalliga Süd sind die Böblinger Hockeymänner erstmals als Sieger vom Platz gegangen. Beim verdienten 2:0 (2:0) wurde mit dem HTC Würzburg sogar der Tabellenführer geschlagen. Im Abstiegskampf setzte die SVB nicht nur wegen der überlebensnotwendigen drei Punkte ein Zeichen. „Jetzt haben wir unser Schicksal wieder in eigener Hand“, fiel SVB-Trainer Sven Merz ein Stein vom Herzen.

Personell war die Lage zu Spielbeginn doch nicht ganz so dramatisch, wie sie Merz angesichts der vielen Verletzungen befürchten musste. Lukas Panagis konnte erstmals seit seinem Bänderriss wieder mitwirken, auch Tobias Tietze lief mit eingetaptem Fuß nach seinem Zehenbruch auf. Und da war ja noch Felix Fleig. Für den aus München in die Heimat gereisten Routinier hatte sich der Aufwand bereits nach vier Spielminuten gelohnt. Da lief der SVB-Stürmer geistesgegenwärtig ein völlig verunglücktes Abspiel eines Würzburger Verteidigers ab und trickste den etwas weit vor seinem Kasten stehenden Gästetorwart mit einem zur Bogenlampe werdenden Schuss unter die Latte aus – 1:0.

Nach dem schnellen Rückstand kam Würzburg besser in die Partie, hatte bald schon zwei Strafecken und eine gute Einschussgelegenheit aus dem offenen Spiel heraus. Die größte Möglichkeit zum Ausgleich besaß der Spitzenreiter nach 14 Minuten, als sich die Böblinger vor dem eigenen Kasten nur noch mit einem Fußball zu helfen wussten. Den fälligen Siebenmeter fischte Torwart Bastian Groß mit einer starken Parade aus dem linken Eck. „Basti hat verhindert, dass das Spiel zugunsten Würzburgs kippt“, wusste SVB-Spielführer Florian Schamal um die Wichtigkeit dieser Rettungstat.

Nach dieser kritischen Phase konnten die Böblinger den Gegner wieder besser vom eigenen Schusskreis fernhalten, wobei hier insbesondere Herbert Gomez als ballsicherer Verteiler im zentralen Mittelfeld ein Riesenpensum leistete und auch Panagis' Rückkehr für viel Stabilität im Team sorgte. So konnte auch eine fünfminütige Unterzahl schadlos überstanden werden, als sich Sebastian Kranz nach einer klaren Fehlentscheidung des Schiedsrichters nicht im Griff hatte und wegen wiederholten Meckerns eine doppelte Zeitstrafe kassierte.

Fünf Minuten vor der Pause krönte Jonathan Schlichtig seine starke Leistung. Der 18-Jährige beförderte nach einer Sololeistung von Tobias Tietze den zu ihm abprallenden Ball aus halblinker Position mit Raffinesse und Glück Richtung langes Toreck, so dass sich der Würzburger Schlussmann nur noch verdutzt umsah – 2:0. „Jonathan hat von allen Nachwuchsspielern in den letzten Wochen die beste Entwicklung gemacht“, gönnte nicht nur die „graue Eminenz“ Detlef Wönig dem erst vorne und später auch in der Verteidigung überzeugenden Schlichtig (später mit gleich vielen Stimmen wie Bastian Groß in der teaminternen Abstimmung zum „Man of the Match“ gewählt) dessen Torpremiere in der ersten Mannschaft.

Den Vorsprung in der zweiten Halbzeit zu verteidigen fiel den Böblinger leichter, als das viele wohl erwartet hatten. In den ersten 20 Minuten nach der Pause ließ Böblingen nach hinten überhaupt nichts anbrennen, konnte sich trotz zahlreicher gelungener Kombinationen aber selber auch keine wirklichen Torgelegenheiten herauspielen. Erst in der letzten Viertelstunde drückte Würzburg etwas energischer. Doch mit viel Leidenschaft, einem starken Groß zwischen den Pfosten und auch dem nötigen Glück überstanden die Hausherren die Schlussphase. Kurz vor Ende wäre bei einem Konter Florian Schamal fast noch das 3:0 gelungen.

Nach dem Abpfiff war die Erleichterung im SVB-Lager riesengroß. „Wir können es doch: Tore schießen und auch mal keine bekommen. Das war endlich mal eine Belohnung für unsere großen Anstrengungen“, sagte Sven Merz. Den neuen Schwung will der Böblinger Coach mit in die wohl

vorentscheidenden beiden Spiel nächste Woche in München mitnehmen. „Mit dieser Leistung und dieser Einstellung können wir nachlegen.“ Dass das dringend vonnöten ist, zeigt der Blick auf die Tabelle. Dort rangiert die SVB trotz des ersten Sieges weiterhin auf dem letzten Platz.

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, C. Groß, Deim, Scheufele, L. Panagis, Kranz, Tanneberger, Tietze, Gomez, Fleig, Pérez Osuna, Meyer, Schlichtig, M. Panagis *lim*